

Anzeiger,

Inseraten-Beiblatt zum Eibeblatt.

Amtsblatt

für die Königlichen Gerichtsämter und Stadtrathe zu
Niesha und Strehla.

N^o 22.

Freitag, den 4. Juni

1858.

Kirchennachrichten von Niesha.

Am ersten Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Niesha:

Vormittags 8 Uhr: Herr Candidat des Predigtamtes Freund über 1. Joh. 4, 16—21.

Vorher ist um 7 Uhr Privatkommunion.

Getaufte vom 28. Mai bis 3. Juni.

Marie Amalie, Friedrich Wilhelm Zähnigs, Koffertträgers und Einw. in R., T. —

Beerdigte:

Henriette Auguste, Friedrich Moritz Reinhardts, Zimmerpolirers und ans. B. in R., T., 6 M. 25 T. alt. — Paul Emil, Frn. Ernst Ferdinand Wilhelms, Polizei-Expedienten im R. Gerichtsamte zu R., S., 5 M. 10 T. alt.

Gewichts- und Preisbestimmung des Brodes und der Semmel in der Stadt Niesha.

Der Scheffel Korn kostet 3 $\frac{1}{2}$ — 26 $\frac{1}{2}$ —
Weizen 4 25 —

daher muß wiegen

1 Neugroßes Hausbackenbrod	1 Pfd. 14 Rth. 3 Dtn.
5	7 9 3
3 Pfennige Semmel	— 5 2
6	— 11 —
3 Weißbrod	— 8 —

Bäckerwaare, welche das vorgeschriebene Gewicht nicht hält, ist in hiesiger Polizeierpedition abzugeben.
Königl. Gerichtsamt Niesha, am 4. Juni 1858. von Carlowig.

Bekanntmachung

Nachdem von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte

dem Hausgenossen Johann Wilhelm Grellmann in Bloschwitz,

der Johanne Rosine Dämmig in Mehltheuer sowie

der Johanne Veronica verehlt. Fichtner in Bahrenz

obrigkeitliche Erlaubniß zur Betreibung der Gesindemäkelei erteilt worden ist, so wird solches mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die an diese Gesindemäker für ihre Bemühung zu entrichtende Gebühr bei denjenigen Gesinde dessen Lohn bis mit 16 Thlr. — beträgt

— auf 5 Ngr. —

bei dem Gesinde dessen Lohn bis mit 30 Thlr. — ansteigt

— auf 10 Ngr. —

bei den Diensthöten, die mehr als 30 Thlr. — Lohn erhalten

auf 15 Ngr. —

obrigkeitlich festgestellt worden ist. —

Diese Gebühr ist von demjenigen Theile an den Gesindemäker zu bezahlen, der dessen Bemühung in Anspruch genommen, und wenn dies sowohl Seiten der Dienstherrschaft als Seiten des Gesindes der Fall gewesen von beiden gemeinschaftlich zu entrichten.

Königliches Gerichtsamt Niesha, am 19. Mai 1858.

v. Carlowig.

von Trübscher.

Bekanntmachung

In der Zeit vom December vorigen bis Ende März dieses Jahres sind aus der Brenneret des Rittergutes Seerhausen

1) ein kupfernes Maischrohr in Winkelform circa 7 Ellen lang und 1 Zoll weit mit einer

Mündung von Messing an dem einen und Löchern zur Entweichung der Dämpfe an dem anderen Ende,

- 2) ein dergleichen kleineres Rohr sogenanntes Lutterrohr, gebogen mit 2 Ellen langen, eine Elle von einander abstehenden $\frac{1}{2}$ Zoll weiten Schenkeln mit 2 messingenen Mündungen an dem Ende eines jeden,

entwendet worden, was zur Wiedererlangung des Entwendeten und Ermittlung des Thäters hierdurch mit dem Bemerkten veröffentlicht wird, daß vom Eigenthümer fünf Thaler — — — Belohnung für die Wiedererlangung der Rohre zugesichert worden ist.

Königliches Gerichtsamt Riesa, den 26. Mai 1858.

v. Carlowitz.

Reinhardt.

Bekanntmachung.

Die zum Nachlasse weil. Johann Gottlieb Friedrich Grille's in Riesa gehörige Mobilien als Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Betten, Wäsche und verschiedene anderen Gegenstände, nicht minder eine Kuh und ein Schwein sollen Erbtheilungs halber

den 9. Juni 1858

amtlich versteigert werden.

Erstehungslustige werden deshalb hierdurch geladen, am obgedachten Tage Vormittags 9 Uhr in der Scheune Grilles — an der alten Pausitzer Straße, woselbst die Auction vorgenommen werden soll, zu erscheinen und der Versteigerung und Empfangnahme der erkauften Gegenstände nach erfolgter Baarzahlung gewärtig zu sein.

Riesa, den 28. Mai 1858.

Königliches Gerichtsamt.

v. Carlowitz.

Sing.

Bekanntmachung.

Es sollen an hiesiger Amtsstelle verschiedene Mobilien als Betten, Kleider, Wäsche, Haus- und Wirthschaftsgeräthe und dergl.

den 14. Juni 1858

Vormittags von 9 Uhr an, an Königl. Gerichtsamtstelle zu Riesa öffentlich gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden, und wird solches hierdurch für etwaige Käufer bekannt gemacht.

Königliches Gerichtsamt Riesa, am 28. Mai 1858.

v. Carlowitz.

Bekanntmachung.

Am 20. oder 21. dieses Monats ist auf einem Stücke Feld des Wirthschaftsbesizers Ernst Moriz Schulze in Glaubitz von einem dort stehen gelassenen Ackerpflug ein sogen. Haalschwarz dem Vermuthen nach mit den Buchstaben C. H. bezeichnet nebst zwei circa 16 Ellen langen an Eggen befestigt gewesenen Hanfseilen entwendet worden, was zur Ermittlung der Thäter und Wiedererlangung des Gestohlenen hierdurch veröffentlicht wird.

Königliches Gerichtsamt Riesa, am 27. Mai 1858.

v. Carlowitz.

Reinhardt.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 6. bis 13. dieses Monats sind aus einem Kleidungsstücke in der Gestudekammer im Seitengebäude des hiesigen Holzhausenschen Stadtgutes 2 Ehlr. 10 Mgr. — Pf. in Zehnneugroschenstücken älteren sächsischen Gepräges entwendet worden, was zur Wiedererlangung des Entwendeten und Ermittlung des Thäters hierdurch veröffentlicht wird.

Königliches Gerichtsamt Riesa, am 29. Mai 1858.

v. Carlowitz.

Reinhardt.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 25. zum 28. Mai dieses Jahres sind von einem Mautiger Rittergutsfelde 1 Schock Runkelrübenpflanzen herausgerissen und gestohlen, ein halbes Schock aber nur aus Muthwillen aus der Erde gerissen worden. —

Indem dieser Frevel zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, wird Demjenigen, der den Thäter anzeigt, so daß derselbe zur Bestrafung gezogen werden kann, eine Belohnung von

Fünf Thalern — — —

zugesichert.

Königliches Gerichtsamt Riesa, am 1. Juni 1858.

v. Carlowitz.

Das sub. No. 72 des Brand-Catasters und No. 55 des Grund- und Hypothekenbuches für Frauenhain, gelegene vormals Löwische jetzt Jenkersche auszugsfreie Hofengut nebst einigen walzenden Weiden in Lautendorfer Flur, zusammen 23 Acker 6 Ruthen Areal enthaltend, soll mit dazu gehörigem lebenden und todtten Inventar an 2 Pferden, 5 Stück Rindvieh, 2 Schweinen zc. im Auftrage des Besitzers

den 19. Juni 1858

unter den im Termine bekannt zu machenden, auch vorher bei mir einzusehenden Bedingungen freiwillig versteigert werden, wozu ich Kauflustige mit der Bemerkung einlade, daß die Versteigerung im Jenkerschen Gute selbst stattfindet.

Riesa, den 1. Juni 1858.

Finanz-Prof. Lehmann.

Bekanntmachung.

Alle communlichen Abgaben-Reste sind bis spätestens

zum 20. Juni d. J.

an hiesige Stadt-Steuer-Einnahme zu bezahlen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Abgaben-Rückstände unnachichtlich und ohne Ansehen der Person der Restanten dem Königl. Gerichts-Commissar zur executivischen Beitreibung angezeigt werden.

Auch liegt das diesjährige städtische Anlage-Cataster bis 15. Juni a. c. in der Stadt-Steuer-Einnahme zu Jedermanns Einsicht aus und sind etwaige Reclamationen bis spätestens den 20. Juni a. c. allhier einzureichen, da dieselben sonst nicht berücksichtigt werden. Die

Commun-Anlagen pro 1. Hälfte 1858

sind aber in der Zeit vom 15. bis mit 30. Juni d. J. zu bezahlen.

Riesa, den 4. Juni 1858.

Der Verwaltungsrath,
Grubl, Bürgermeister.

Holz = Auction.

Montags, als den 7. Juni l. J., von Nachmittags 1 Uhr an, sollen in meinem im Dorfe Collm gelegenen Garten über 100 Stück ausgezeichnet schöne birchne, eichene und mehrere buchene Scheitklaster, sowie auch Nuzhölzer, als rothbuchene halbe Nuzhklaster und eine bedeutende Parthie sehr schöne weiß- und rothbuchene Klöcher meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich gedachten Tages recht zahlreich dazu einfinden.

Collm, den 31. Mai 1858.

Feller.

Announce.

Ein, in Chemnitz bequem am Bahnhofe gelegenes schönes Grundstück mit ausgezeichnet sich eignenden Lagergebäuden versehen, wird Unternehmern zu etwaigem Lagerungsplatze für Koh- und Stabeisen, Steinkohlen, Coaks, Wolle zc. hiermit empfohlen.

Bewerbungen darum werden unter der Chiffre C. R. No. 57. poste restante **Chemnitz** franco erbeten, und sollen speciellere Mittheilungen darüber prompt erfolgen. —

Dienstag, den 8. Juni, früh, wird in Riesa Braumbier und Rosent gefüllt.

Auction.

Dienstag, den 8. Juni, von Vormittags 9 Uhr an, werde ich in der Restauration der Mad. Berner in Riesa, die zu einem Nachlaß gehörigen Meubles und Hausgeräthschaften, eine Hobel- und eine Schnittbank, die Zimmerhandwerkszeug, männliche Kleidungsstücke, dergl. Wäsche zc. nach Auctionsgebrauch verkaufen.

Christian Böckel,
Auct. und Tax.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, meine Wirthschaft zu Reppen mit Inventar und vollständiger Ernte zu verkaufen. Dieselbe enthält 10 Acker 120 □R. Es können 1—2000 Thlr. gegen erste Hypothek darauf stehen bleiben. Das Nähere in Nr. 8 daselbst, beim Besitzer.

Sonnabend, als den 5. Juni a. c., Nachmittags 5 Uhr, sollen bei Unterzeichnetem eine Parthie alte Dachschobe nach dem Meistgebot verkauft werden.

Rieditz, den 3. Juni 1858.

Julius Schoche.

Anzeige.

Die rühmlichst bekannte Chemnitzer weiß- und blau-schwarze Copir-Stahlfeder- und Archiv-Tinte verkauft billigst

Joh. Hoffmann, Buchhandlung.

Neue Holländische

Matjes - Heringe,

empfang in frischer Waare und empfiehlt
Ernst Käseberg.

Es empfiehlt sich mit ganz neuen und moder-
nen Blumen
Miesä. **Auguste Wilhelm,**
Neugasse Nr. 204.

Die Buchhandlung von **Joh. Hoffmann** offerirt
nachstehende Journale zu beigefügten billigen Preisen:
Augsburger Allgemeine Zeitung, Jahrg. 1857, für
2 Thlr.
Dorfbarbier, Illustr., pro II. Semest. 1857, für
74 Ngr.
Gartenlaube, Jahrg. 1857, für 20 Ngr.
Grenzboten, Jahrg. 1857, für 2 Thlr.
Illustrirte Zeitung, Jahrg. 1857, für 2 Thlr.
Kladderadatsch, Jahrg. 1857, für 20 Ngr.
Modenzeitung, Leipziger, Jahrg. 1857, für 1 Thlr.
20 Ngr.
Morgenblatt, Jahrg. 1857, für 2 Thlr.
Musterzeitung, Stuttgarter, für Damen, Jahrg.
1857, für 20 Ngr.

Etabliiments-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Pub-
likum die ergebene Anzeige, daß ich mich allhier
als **Tischlermeister** etablirt habe, und füge noch
die Bitte hinzu, mich bei vorkommenden in mein
Fach einschlagenden Bedürfnissen gütigst zu berück-
sichtigen, indem ich verspreche, bei reeller Bedienung
moderne und dauerhafte Arbeit zu liefern.
Auch empfehle ich den geehrten Herrschaften
mein Meisterstück, welches ein Schreibsecretair von
französischem Nuß-Flaser und ostindischem Nußfries-
fournieren in Blumen und Verzierungen, sowie
antik gearbeitet ist. Zugleich empfehle ich dasselbe
als schönes Stück zu Jedermanns Ansicht und leiste
Kunststücken jährige Garantie. Meine Wohnung
ist Nr. 178 auf dem Käferberge in dem des Hrn.
Deconom Bernhardt gehörigen Hause.
Miesä, den 30. Mai 1858.
Ferdinand Lantsch Tischlermeister.

Ein Logis,

bestehend aus 1 Stube mit Kammer, Küche, Kel-
ler und Holzraum ist zu vermieten und zu Jo-
hanni zu beziehen, Neugasse Nr. 228.

Gefunden

wurde im Sächsischem Hof eine Tachnadel. Gegen
Erstattung der Insertionskosten ist dieselbe abzuho-
len. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Einladung.

Nächstigen Sonntag, den 6. Juni, ladet zum
Tanzvergnügen
ergebenst ein
Lehmann in Döbersen.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag **Mstr. C. Müller, Mstr. Dommisch, Mstr. Jentsch** (Bahnhofstraße.)

Redaction, Druck und Verlag von **E. F. Grellmann** in Miesä.

Hierzu eine Beilage aus der Hoffmann'schen Buchhandlung.

40. Str. gutes Wiesenheu liegen zum Ver-
kauf im Gasthause zu Seerhaufsch.

Einzugschmauß,

Sonntag, den 6. Juni, wozu ich alle Freunde und
Gönner höflichst einlade
Seidel in Pochra.

Einladung.

Sonntag, den 6. Juni, ladet zum
Ball
ergebenst ein
Sander in Gröba.

Einzugschmauß,

Sonntag, den 6. Juni, ladet ergebenst ein
Lehmann in Großbrügeln.

Scheibenschicken nebst Concert in Stanchitz,

Sonntag, den 6. Juni,
wozu hierdurch ganz ergebenst einlade
Wilhelm Haase,
im Gasthose zur alten Post.

Künftigen Sonntag, den 6. Juni, Garten-Concert im Waldschlößchen,

gegeben vom Herrn Musikdirector **Beyer** aus
Dschag.
Nach dem Concert ist **Ball.**
Es ladet ergebenst ein
C. Uhlig in Röderau.

Marktpreise in Dschag vom 26. Mai 1858.

Weizen	4	Thlr.	20	Ngr.	bis	4	Thlr.	25	Ngr.
Korn	3								
Gerste	2		20			2		22	
Hafer	2		8			2		10	

Marktpreise in Großenhain. vom 15. Mai 1858.

Weizen	4	Thlr.	20	Ngr.	bis	4	Thlr.	25	Ngr.
Korn	2		28			3			
Gerste	2		20			2		22	
Hafer	2		8			2		12	

Marktpreise in Meissen vom 29. Mai 1858.

Weizen	-	Thlr.	-	Ngr.	bis	-	Thlr.	-	Ngr.
Korn	2		27			3			
Gerste	2		15			2		20	
Hafer	1		20			2		12	

Silber und Gold in diesen Formen, sowie in allen metallenen Schalen eine Menge von Gegenständen des gemeinen Lebens, ferner Gloden, Statuen und andere Bildwerke, Maschinentheile u. s. w. durch den Stab herzustellen, sowie endlich die Ofen, besonders die aus Eisen durch Dübel, Abwehren, Dahren, Schleifen, Drehen, durch Ueberzüge, Verzinnen u. Emailiren u. s. w. zu vollenden. Für Hülfenbeamte, Maschinenbauer, Eisen-, Gelb-, Roth-, Gloden-, Knast- und Zingischer, Smetler und Branceure, Gold- und Silberarbeiter u. s. w. Nach dem besten Hülfsmittel und nach eigenen Erfahrungen bearbeitet. Dritte um 7 Bogen und 4 Tafeln vermehrte Ausgabe. Mit einem besondern Atlas von 514 Figuren auf 27 lithographirten Quer-Foliotafeln. 8. 1858. Ebenfallselbst. Geheftet. 2 R. 15 S.

(Bildet auch den 103. Band des Schaulages der Künste und Handwerke.)

Der Preis der ersten Auflage war 4 Thlr. Nachdem sich nun auch die zweite Aufl. dieses ausgezeichneten Werkes gänzlich vergriffen hatte, so ist in dieser dritten Aufl. der practische Standpunct noch mehr festgehalten worden. Der Verfasser hat seit Herausgabe der ersten Auflagen fortwährend Materialien zu dieser dritten gesammelt, er hat auch seitdem sehr viel neue practische Erfahrungen in mehren großen Eisen- u. Metallgießereien gemacht u. übergibt hier dem Publicum ein Werk, wie es für diesen Gewerbezweig seines Gleichen nicht hat. Dieses wird bestätigt durch die ausgezeichnet rühmliche Recension die schon die erste Aufl. in der Berliner literarischen Zeitung 1840, Nr. 88 — gefunden hat, welche dem Verdienste des Verfassers die größte Anerkennung widmet, sowie auch in Wieds Gewerbezeitung, im Journal f. Metallarbeiter u. a. m. Diese dritte Ausgabe hat sehr wesentliche Bereicherungen erhalten, veranlaßt durch die großen Fortschritte, namentlich der Eisengießerei in den letzten 5 Jahren. Sie enthält die bis dahin dem practischen Förmer und Gießer nur wenig bekannt gewordenen, zum Theil höchst zweckmäßigen Maschinen und Apparate zur fabrikmäßigen u. erleichterten Darstellung, hauptsächlich solcher Gußstücke, die nach einem Modell sehr vielfach geformt und abgegossen werden, wie Eisenbahn-Schienen, Röhren, Wasser- und Gasleitungsröhren, Kochgeschirre u. c. Das Werk ist das einzige, welches auf dem jetzigen wirklich hohen Standpunct der Kunst des Formens u. Gießens steht. Aus demselben ist besonders abgedruckt u. zu haben

Die neuesten Fortschritte der

Förmerei und Gießerei,

besonders der in Eisen. 8. Geh. 15 S.

G. F. F. Thon,

Das Fleischerhandwerk

mit allen seinen Nebenweigen und dessen Begriff und Geschichte, Handgriffe und Vortheile beim Schlachten, Gewichtsschätzung des Schlachtviehes, Kennzeichen des kranken Viehes, Schächten der Juden, Auschlachten und Verkauf des Fleisches, Würstbereitung, Aufbewahrung des Fleisches im frischen Zustande, Trocknen, Einsalzen, Räuchern, Einsäuern, Einzuckern, Verwendung der Knochen, Würstgibt. In der dritten gänzlich umgearbeiteten Auflage herausgegeben von Fr. A. Reimann, Stadtkämmerer zu Buttstädt. Mit 2 lithographirten Foliotafeln. Ebenfallselbst. 1858. Geheftet. 1 R.

(Bildet auch den 12. Band des Schaulages der Künste und Handwerke.)

Dieses für Metzger wie Defonomen ebenso wichtige, wie interessante Werk hat in dieser dritten Auflage wiederum viele sehr werthvolle Vermehrungen erhalten, die gewiß allgemeine Anerkennung finden werden, u. wodurch es sich fortwährend nicht allein Fleischern, sondern auch Hauswirthen als ein nützlicher Rathgeber von Neuem bewähren wird.

(Druck und Verlag von V. F. Voigt in Weimar. — Insertionen von anderem Verlag werden nicht angenommen.)

M. Weinig, praktischer Metzgermeister, das

Fleischer- u. Würstlergeschäft

auf seinem jetzigen hohen Standpuncte der Ausbildung in den größten Städten Deutschlands, Frankreichs und Englands; nebst Angabe der dazu erforderlichen Maschinen und Einrichtungen. Nebst 2 Foliotafeln Abbildungen der verschiedenen Würstmaschinen. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Ebenfallselbst. 1858. Geheftet. 25 S.

(Bildet auch den 100. Band des Schaulages der Künste und Handwerke.)

Dieses von einem vielgelehrten u. mit ungewöhnlichen Vorkenntnissen ausgestatteten jungen Fleischer verfaßte Werk, worin er seine vielseitigen in vielen großen Städten gemachten Beobachtungen und practischen Erfahrungen mittheilt, hat in dieser zweiten vermehrten Aufl. verschiedene schätzbare Zusätze u. Nachträge erfahren, die den Gewerbsgenossen, wie auch Wirthschafterinnen u. Hausfrauen sicherlich willkommen sein werden.

Dr. C. Hartmann, (Oberbergcommis., Redact. der Freiburger Berg- und Hüttenzeitung u. c.), Handbuch der

Bergbau- und Hüttenkunde

oder die Auffindung, Gewinnung und Zugutemachung der Erze, der Stein- und Braunkohlen und anderer nutzbarer Mineralien. Eine Encyclopädie der Bergwerkskunde. Vierte, fünfte u. letzte Lieferung. Gr. 4. 1858. Ebenfalls. à 1 R. 22 S.

Erscheint neben die vierte Lieferung. Diese sollte nach dem ursprüngl. Plan eigentlich das Ganze beschließen. Allein bei dem vielen während der Arbeit hinzugekommenen neueren sehr wichtigen Material, welches von dem höchsten Interesse ist, war eine fünfte Lieferung im Interesse der Abnehmer unumgänglich, welche im Januar 1858 sicher erscheinen wird. Mit ihr wird ein Werk vollendet, was in unserer neueren Literatur seines Gleichen nicht hat, so wenig wie desselben Verfassers kürzlich, ebenfalls in fünf Lieferungen erschienener Steinkohlenbergbau nach Bonson.

Der Preis aller fünf Lieferungen, ganz complet ist nun 8 Thlr. 25 Sgr.

J. G. F. Canabich's

Kleine Schulgeographie

oder erster Unterricht in der Erdbeschreibung für die untern und mittlern Schulklassen. Siebenzehnte einzig rechtmäßige u. sehr vermehrte Auflage. 8. 12 S.

Auch diese 17. Aufl. ist durch viele Verbesserungen auf die Höhe von 22 sehr enggedruckten Bogen gebracht worden, ohne daß der alte Preis, der zuerst für 15 Bogen galt, erhöht worden ist. Noch immer unter ihrem ersten bescheidenen Titel, könnte sie jetzt mehr Anspruch auf den eines kleinen Lehrbuchs machen. Eingeführt in den meisten Volksschulen behauptet sie so ihren alten Ruhm und hat vor allen andern auch den Vorzug, durch den dazu gehörigen trefflichen

Duodezatlant in 24 Blatt

11te verbesserte Auflage, Kupferstich auf festes, holländisches Papier mit genauer, sehr feiner Illumination, schön gebunden. 15 S. (Kommt jede Karte auf 6 gute Fleunige) veranschaulicht zu werden, weil auf den Karten kein in der Schulgeographie erwähnter Ort fehlt.